

5.11 KULTURELLE BILDUNG UND SCHULE

Welche Herausforderungen gibt es bei Kooperationen?

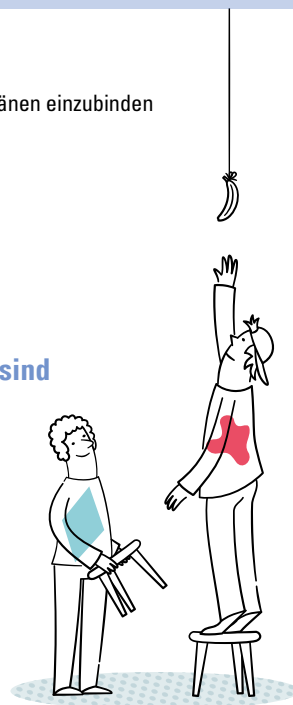


Herausforderungen aufseiten der Schule sind

- eine Kooperation in die straffe Zeitstruktur von Stundentafel und Lehrplänen einzubinden
- bisherige Organisations- und Arbeitsstrukturen zu verändern
- mit Ängsten, Sorgen, Widerstand einzelner Personen umzugehen
- trotz Personalmangel Kulturelle Bildung an Schulen durchzuführen
- einen benutzungsfreien Raum zu schaffen
- oft auf das Engagement einzelner Personen angewiesen zu sein
- passende Kulturpartner*innen zu finden

Herausforderungen aufseiten der Kulturpartner*innen sind

- Angebote an die Rahmenbedingungen der Schule anzupassen
- Prinzipien Kultureller Bildung in den Fokus zu rücken, beispielsweise Fehlerfreundlichkeit
- dass das Angebot der Kulturellen Bildung als zusätzliche Maßnahme angesehen wird
- sich mit schulischen Partner*innen abzustimmen
- individuelle Schulstrukturen zu verstehen
[→ siehe 5.7 – Welchen Bedingungen unterliegen Kultur und Schule?]



Bitte wenden



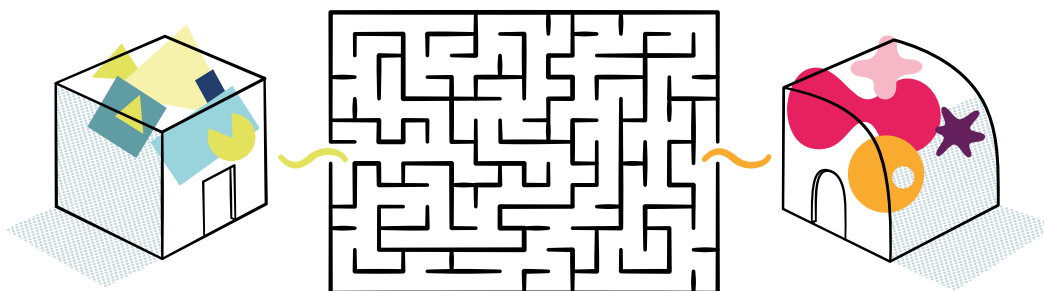
5.12 KULTURELLE BILDUNG UND SCHULE

Welche Herausforderungen gibt es bei Kooperationen?



Herausforderungen auf beiden Seiten sind

- mit unterschiedlichen Bildungsverständnissen umzugehen
- den Bildungs- und Erziehungsauftrag zu klären und zu formulieren
- festzulegen, ob die Teilnahme an dem Angebot verpflichtend oder freiwillig ist
- langfristige Angebote zu gestalten
- die Finanzierung von Projekten sicherzustellen [→ siehe 2.2 – Wo gibt es Fördermittel?]
- ein anderes System kennenzulernen
- die verschiedenen Systeme in Verbindung zu bringen



Die jeweiligen individuellen und gemeinsamen Herausforderungen gilt es zu identifizieren und offen zu kommunizieren, um anschließend gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

